XVI.

Ankündigung.

Da unter allen Gewächsen vorzüglich inländische unsre Aufmerksamkeit und nähere Bekanntschaft verdienen; diese Absicht aber durch sogenannte Herbaria viva am leichtesten und wohlfeilsten erreicht werden kann: so bin ich gesonnen, mit dem Anfange des Frühjahrs in einigen nacheinander folgenden Jahren folgende Sammlungen teutscher Gewächse zu besorgen:

1) eine größre, aus 500 ausgewählten Arten bestehende Sammlung einheimischer Gewächse von bekanntem Nutzen oder Schaden, zum Gebrauche beym Jugendunterrichte, mit gedrucktem Texte, worinnen (bey einer hinlänglichen Anzahl) ausser dem lateinischen linneischen und den bekanntern teutschen Namen, auch linneische Classe und Ordnung, Blühzeit, Wohnort, Kräfte und Gebrauch in gedrängter Kürze zur leichtern Uebersicht angegeben sind. Bisweilen werden der im Blühestande sich befindenden Pflanze auch

Früchte beygelegt werden. Jährlich erscheint eine Centurie; die eine Hälfte um Johannis, die andere um Michaelis; der Preis einer halben Centurie mit Texte ist 1 fl. oder 14 Ggr.

2) eine kleinere auserlesene von 180 Arten, welche blos die vornehmsten Bäume und Sträucher, Futterkräuter, Giftpflanzen und andre, aus verschiednen Classen und Gattungen genommene Species von beträchtlichem Nutzen enthalten soll, mit Texte, ebenfalls für Schulen. Sie wird in 3 Abtheilungen (1796 — 1797) ausgegeben, und jede Abtheilung von 60 Arten mit Texte kostet 1 fl. oder 14 Ggr.

3) eine noch kleinere Sammlung giftiger, den Menschen oder dem Vieh schädlicher Gewächse. — Auch diese kann in Schulen, besonders auf dem Lande, benutzt werden; um so mehr, da sie die wohlfeilste ist, indem die ganze Sammlung nur auf 50 kr. oder 11 Ggr. zu stehen kommt, und aus wenigstens 50 Arten bestehen wird. — Um den Ankauf noch mehr zu erleichtern, könnte in diesem Jahre die erste, und in dem zukünftigen die andere Hälfte geliefert werden.

In dieser Absicht wäre ich — bei einer hinlänglichen Anzahl — geneigt, die schädliche Eigenschaft, so wie den Wohnort eines jeden dieser Gewächse kürzlich anzugeben.

Auf diese Art wünschte ich den Vorschlag auszuführen, den auffer andern der Recensent der Funke'schen Naturgeschichte und Technologie in der Zeitung für Landprediger und Schullehrer that: „Es würde sehr zweckmäßig seyn, „um eine anschauende Erkenntniß, vorzüglich „von einigen Gattungen der Gewächse, z. B. „der Giftpflanzen, zu erlangen, nach und nach „eine kleine Kräutersammlung für jede Schule „zu veranstalten."

Auffer diesen

4) eine Sammlung innländischer Bäume und Sträucher oder Holzarten, mit beygefügtem lateinischen und verschiednen teutschen Namen. — Die ganze, aus ohngefähr 80 verschiednen Arten bestehende Sammlung kostet 2 fl. oder 1 Rthl. 3 Ggr. und wird in 2 oder 3 Lieferungen erscheinen.

5) Einheimische Arzneykräuter, mit linneischer, officineller und teutscher Benennung. — Jede halbe Centurie, deren jährlich —

wie bei Nr. 1. — zwei geliefert werden, kostet 1 fl. 12 kr. oder 18 Ggr.

6) Einheimische ökonomische Gewächse — bestehen aus

a) Futterkräutern — Gräsern; schmetterlingsblüthigen und verschiednen andern.
b) Bienenpflanzen
c) Farb " "
d) Gerb " " } Gewächsen.
e) Oelgebenden " "
f) Manufakturpflanzen (sensu strictiori.)
g) Unkraut.
h) dem Vieh schädlichen Pflanzen.

Lieferung und Preis ist wie bey N. 1. Auch sind einzelne Artikel davon — nach Bestellung — besonders zu haben, z. B. Färberpflanzen, deren allein mehr als 100 sind, da hingegen die ganze Sammlung ökonomischer Gewächse doch nicht zu weitläufig werden wird, weil der ökonomische Nutze eines Gewächses mehrentheils vielfach ist, welcher — auf Verlangen — dabei kürzlich angegeben werden kann.

Jeder, der auf mehrere Sammlungen Bestellung macht, erhält die 10te frei. Der mög-

lichst wohlfeile Preis soll der bei Trocknung der Exemplare anzuwendenden Mühe und Sorgfalt keineswegs Abbruch thun. Wer eine oder mehrere dieser Sammlungen wünscht, hat sich höchstens bis Ende Aprils zu wenden an

Sulzbach, den 2ten Jenner 1796.

Georg Franz Tretzel,
der lateinischen Schule Rector.

Probe des Textes
bei
einer hinlänglichen Anzahl Subscribenten.

Spartium scoparium.

Besenkraut, Pfriemenkraut, Besenpfrieme, Pfriemen, Ginster, Hasenheide, Hasengeil, Brehme, Kienschroten, Rehkraut, Frauenschüchlein ꝛc.

Classe 17. Diadelphia. Decandria.

Blühzeit: Junii, Juli.

Wohnort: Hügel, trockne Gründe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1796

Band/Volume: 1796

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: XVI. Ankündigung. 247-251